

Liliencron, Detlev von: Ich ging den Weg entlang, der einsam lag (1876)

- 1 Ich ging den Weg entlang, der einsam lag,
- 2 Den stets allein ich gehe jeden Tag.
- 3 Die Heide schweigt, das Feld ist menschenleer,
- 4 Der Wind nur webt im Knickbusch um mich her.
- 5 Weit liegt vor mir die Straße ausgedehnt,
- 6 Es hat mein Herz nur dich, nur dich ersehnt.
- 7 Und kämest du, ein Wunder wär's für mich,
- 8 Ich neigte mich vor dir: ich liebe dich.
- 9 Und im Begegnen, nur ein einziger Blick,
- 10 Des ganzen Lebens wär' es mein Geschick.
- 11 Und richtest du dein Auge kalt auf mich,
- 12 Ich trotze, Mädchen, dir: ich liebe dich.
- 13 Doch wenn dein schönes Auge grüßt und lacht
- 14 Wie eine Sonne mir in schwerer Nacht,
- 15 Ich zöge rasch dein süßes Herz an mich
- 16 Und flüstre leise dir: ich liebe dich.

(Textopus: Ich ging den Weg entlang, der einsam lag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)